

MCK-T feiert 40jähriges Bestehen

Der Kirchheimer ADAC-Ortsclub hat in vier Jahrzehnten viel erreicht

(-uf) Mit einer Jubiläumsfeier am kommenden Samstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Stadthalle in Kirchheim begeht der Motorsportclub Kirchheim-Teck e. V. im ADAC sein 40jähriges Bestehen. Der Abend, an dem Rückblick gehalten und ein buntes Programm geboten wird, soll die Clubfamilie und zahlreiche Gäste aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich vereinen. Der Erlös wird für einen sozialen Zweck verwendet.

40 Jahre ADAC-Ortsclub in Kirchheim. Bei der Gründung im Jahre 1952 wurde die Tradition des in der Vorkriegszeit bestehenden Clubs wieder aufgenommen, der Clubarbeit jedoch eine neue, unverwechselbare Zielsetzung gegeben, die da hieß: Motorsport auf der einen Seite einschließlich Motor-Touristik sowie Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit, aber auch Bemühen um Verkehrssicherheit in der ganzen Bandbreite. Zu Männern wie Karl Bez und Walter Hanold, die an der Spitze standen, gesellten sich Funktionsträger wie der unvergessene Richard Frech, langjähriger Sportleiter und zuletzt Clubvorsitzender, Gerhard Schlegel als langjähriger Schatzmeister, Willibald Michl, der heutige Vorsitzende, als Tourenleiter fast während der ganzen Zeit, sowie Herbert Brunst und Gerhard Haussmann, um nur einige von denen zu nennen, die die Clubarbeit in führenden Positionen mitgestaltet haben.

Dieser Bericht, aus dem Gedächtnis geschrieben ohne Zuhilfenahme von Protokollen und ähnlichem, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er will nur versuchen, in Erinnerung zu rufen, wie der Motorsportclub Kirchheim-Teck, der unter dem Kürzel MCK-T

firmiert, sich in den vergangenen 40 Jahren entwickelt und was er bewerkstelligt hat. Daß die Bilanz so gut sein würde, wie sie erfreulicherweise ist, hat sich bei der Gründung im Jahre 1952 gewiß niemand vorstellen können.

Zunächst standen, neben Teilnahmen verschiedener aktiver Mitglieder an motorsportlichen Veran-

Witze

Gut gekleidet aus der
herrenkommode

staltungen im engeren und weiteren Umfeld motortouristische Unternehmungen wie Bildersuchfahrten, Orientierungsfahrten, Teilnahme am Heimatwettbewerb des ADAC-Gaues Württemberg usw. im Programm. Von Anfang an gab es auch, um die Angehörigen der Mitglieder in Clubleben einzubeziehen, gesellige Veranstaltungen, wie etwa die Kinderbescherung und die Jahresschlussfeier in der Vorweihnachtszeit. Unvergessen sind die Clubausfahrten zur Teilnahme an den Wettbewerben Meraner Frühling. Der Club bemühte sich mit Erfolg, alljährlich im Frühling und im Herbst Familienaus-

fahrten zu lohnenden Zielen zu organisieren. So entwickelte sich mit den Jahren eine feste Clubfamilienfreundschaft. Nicht zuletzt die wöchentlichen Clubstammtische, die zeitweise aus allen Nähten platzten, vermochten das Clubleben zu befruchten.

Der Kirchheimer Club trat auch als Veranstalter motorsportlicher und motortouristischer Unternehmungen auf. Hierbei gelang Richard Frech als damaligem Sportleiter der ganz große Wurf mit der Rennveranstaltung für Motorräder und Wagen mit dem „ADAC-Bergpreis Schwäbische Alb-Neuffen“. In zwei Jahrzehnten gehörten die jeweils jährlich zwei Renntage bei Neuffen zu den größten motorsportlichen Veranstaltungen im weiten Umkreis mit Hunderten von Fahrern und Zigtausenden von Zuschauern. Zur Bewältigung der Organisation war die Clubfamilie insgesamt gefordert einschließlich der Frauen, die allezeit sich in den Dienst der Clubarbeit gestellt haben. Der „Club-Nikolaus“ vergaß nie, bei den Jahresabschlussfeiern die Engagements zu würdigen und zu belohnen und humorvoll auf Moritäten und Erscheinungen am Rande des Clublebens im Jahresverlauf zu verweisen.

Wenn auch das Großereignis im Clubleben „ADAC-Bergpreis Schwäbische Alb-Neuffen“ schließlich nicht mehr stattfinden durfte, was von den Motorsportlern sehr bedauert wurde, hatte dieser jährliche große Kraftakt doch mit den finanziellen Grundstein dafür



Ein Bild aus alten Tagen: Der ADAC Kirchheim hat sich auf dem Schweine- markt mit den Fahrzeugen aufgestellt zum Start nach Südtirol im Rahmen der Sternfahrt „Meraner Frühling“.

Foto: priv

gelegt, daß sich der MCK-T in gemeinnütziger Weise der Unternehmung Verkehrsübungsplatz Birk- hau bei Kirchheim-Lindorf zuwenden konnte. Diese Anlage in 25 Jahren bewährt, ist das gemeinsame große Werk des ADAC in Kirchheim und der Verkehrswacht Neuffen-Teck.

Im Schulungsheim hat der MCK-T sein Domizil, und die geräumige Anlage bietet dem Club, wie der Verkehrswacht, auch immer wieder Gelegenheit, im abgestimmten Turnus Veranstaltungen zu organisieren, seien es Clubmeisterschaften, Trialurse, Slaloms, Kartrennen, Veteranen-Rallyes oder im Sinne der Verkehrserziehung

Sicherheitstraining für Pkw und Motorräder, Fortbildung auf verkehrstechnischen Gebieten usw. Hinzu kommen die Arbeit der Jugendverkehrsschule in Zusammenarbeit mit der Verkehrserziehungsgruppe der Polizeidirektion Esslingen sowie im besonderen das private Fahrtraining für Anfänger. Die Bilanz dessen, was der Motorsportclub Kirchheim hat bis jetzt leisten können und sein heutiges Erscheinungsbild können sich sehen lassen. Es besteht berechtigter Grund zum Feiern, wobei Wehmut nicht unterdrückt werden kann im Gedanken an verdienstvolle Männer, die den stolzen Tag der 40-Jahr-Feier des MCK-T leider nicht mehr erleben durften.